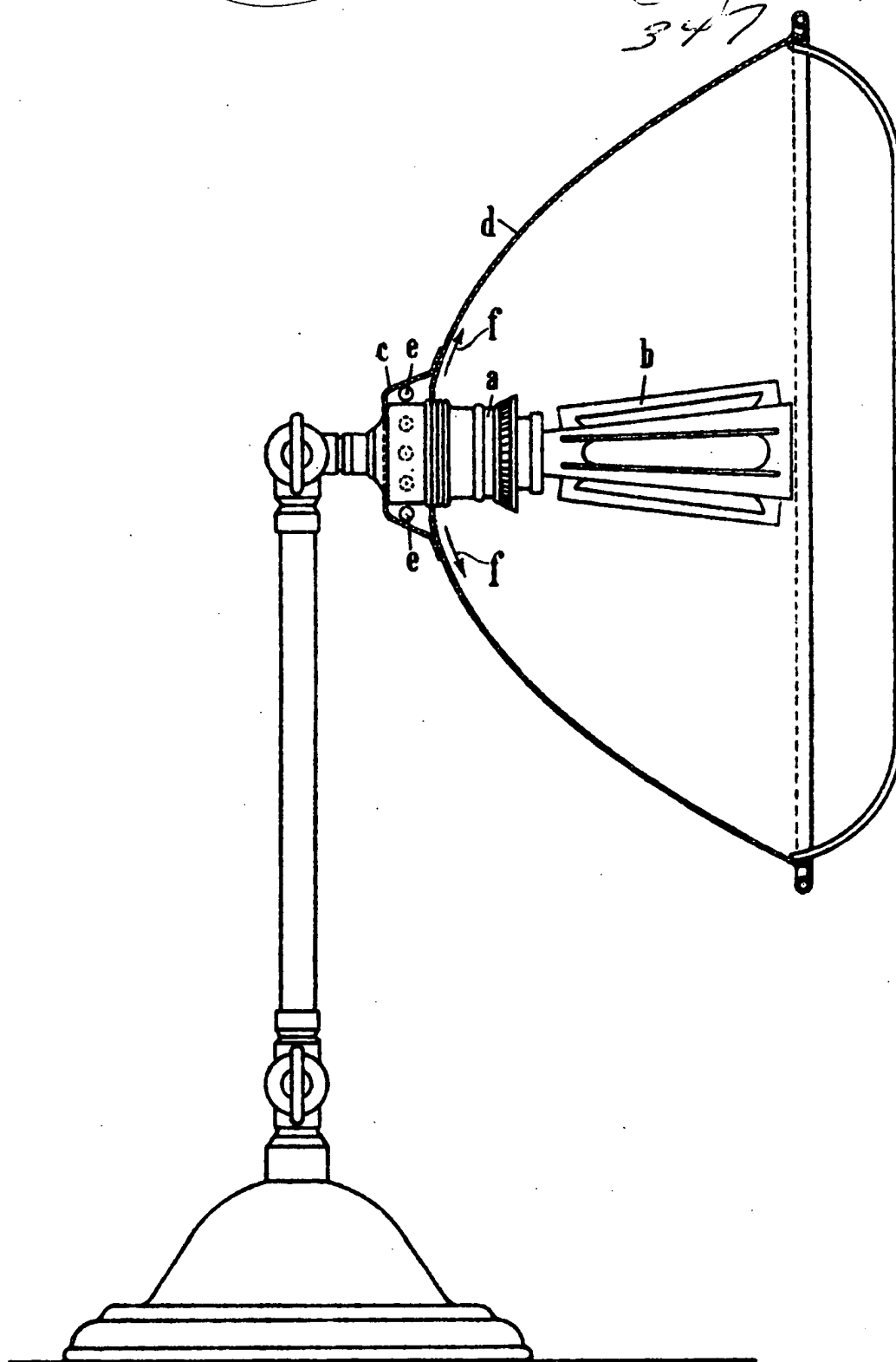


DT 0349923
MAR 1922Zu der Patentschrift **349923**
Kl. 21h Gr. 5

DEUTSCHES REICH



St. L. 12
3
AUSGEGEBEN
AM 10. MÄRZ 1922

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 349923 —
KLASSE 21^h GRUPPE 5

R. Frister Akt.-Ges. in Berlin-Oberschöneweide.

Elektrische Heizvorrichtung, bei welcher um einen elektrischen Heizkörper
ein Reflektor angebracht ist.

R. Frister Akt.-Ges. in Berlin-Oberschöneweide.

**Elektrische Heizvorrichtung, bei welcher um einen elektrischen Heizkörper
ein Reflektor angebracht ist.**

Patentiert im Deutschen Reiche vom 27. Januar 1921 ab.

Die Erfindung betrifft eine Verbesserung
der in neuerer Zeit unter dem Namen »Höhen-
sonne« aufgetretenen elektrischen Heiz-
apparate, bei denen die in der elektrischen
5 Heizquelle entstandene Wärme durch einen
Reflektor zurückgeworfen wird.

Die Erfindung besteht darin, daß der Re-
flektor sich nicht, wie sonst, an den Sockel
der Heizlampe fest anschließt, sondern auf
10 einer Kappe aufsitzt, durch die die Zuführung
der Luft stattfindet.

In der Zeichnung ist die Erfindung im Auf-
riß und teilweise im Querschnitt dargestellt.
Der Sockel *a*, welcher zur Aufnahme des
15 Heizkörpers *b* dient, ist von einer Kappe *c*
umgeben, an welcher der Reflektor *d* aufsitzt.
Die Kappe *c* ist mit Luftlöchern *e* versehen.

Die Wirkungsweise ist ohne weiteres klar.
Die Luft wird, sobald die Vorrichtung in Be-
trieb ist, durch die Löcher *e* angesogen und 20
entlang der Innenfläche des Reflektors kreisen,
in der Richtung der Pfeile *f*. Daher wird
eine erhebliche Erhöhung des Heizeffektes
eintreten, während der Reflektor selbst kühl
bleibt. 25

PATENT-ANSPRUCH:

Elektrische Heizvorrichtung, bei wel-
cher um einen elektrischen Heizkörper
ein Reflektor angebracht ist, dadurch ge- 30
kennzeichnet, daß der Reflektor auf einer
den Sockel der Heizquelle umgebenden
Kappe aufsitzt, durch deren Öffnungen die
Luft zugartig angesogen wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.